

Mu Torere

Spielmaterial

Zum Spielen benötigt man ein Spielbrett, 4 schwarze und 4 weiße Spielsteine.

Geschichte

Mu Torere wurde von den Maori auf Neuseeland erfunden und gehört zu den Blockadespielen und gilt als zufallsfreies Spiel. Es wurde dort im Sand oder auf einem Spielbrett, dem sogenannten „Papa Takaro“ gespielt. Auch wenn die Regeln recht einfach sind, soll es viele Jahre gedauert haben, bis der erste Siedler ca. 1850 einen Maori besiegt haben soll. Die Version mit 8 Sternfeldern gilt als die gängige, in einigen Regionen soll es aber Varianten mit bis zu 40 Sternfeldern gegeben haben.

Spielregeln

Zu Beginn des Spiels setzt jeder Spieler seine vier Steine auf jeweils benachbarte Randfelder, die sogenannten Keweis. Das Feld in der Mitte, das Putahi, bleibt frei. Abwechselnd zieht jeder Spieler einen seiner Spielsteine auf das freie Feld. Dabei ist zu beachten, dass von einem Kwei auf ein freies anliegendes Kwei und vom Putahi auf ein freies Kwei jederzeit gezogen werden darf. Von einem Kwei zum Putahi, darf man seinen Stein nur bewegen, wenn sich auf den benachbarten Feldern des Ausgangspunkts ein oder zwei gegnerische Steine befinden.

Startaufstellung

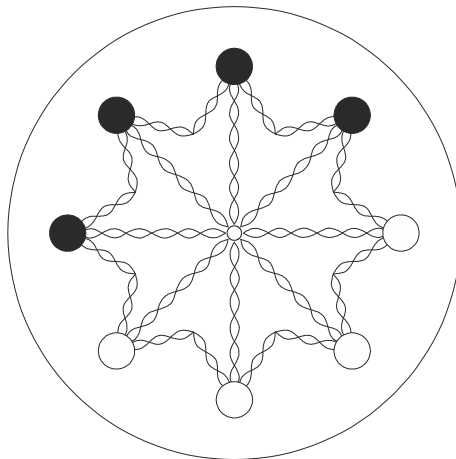


Abb. 1 Startaufstellung

Ende

Gewonnen hat der Spieler, der es geschafft hat, die gegnerischen Spielsteine so festzusetzen, dass diese nicht mehr gezogen werden können.